

Vorwort

In den letzten Monaten ist das Gespenst des Kalten Krieges nach Europa zurückgekehrt: Die vom Westen betriebene Isolation Russlands trägt Früchte, Militärmanöver aller Art lassen sogar einen Heißen Krieg wieder möglich erscheinen und sei es auch nur aus Versehen. Der Westen will mit einem wirtschaftlichen Boykott Russland seinen Willen aufzwingen, eine Vorgehensweise, die schon zu Zeiten des Kalten Krieges nicht funktioniert hat.

Aber – was noch viel schlimmer ist – der Westen ignoriert seine moralischen Wurzeln: die Freiheit des Wortes, das Recht, die Gewaltenteilung. Eines der wichtigsten Mitglieder der NATO betreibt eine Hexenjagd, hebt die Gewaltenteilung aus, hebt die Pressefreiheit auf und enteignet Zehntausende seiner Bürger, ohne dass sich nennenswerter Widerspruch regt. Europa duckt sich weg, Hauptsache die Flüchtlinge werden aufgehalten.

Die Situation in Syrien und seinen Nachbarstaaten ist nach wie vor verfahren, keine der Bürgerkriegsparteien ist moralisch im Recht, die von außen einwirkenden Mächte verlängern das Blutvergießen, ohne dass den Menschen vor Ort geholfen werden kann.

In den USA finden die einfachen Rezepte der Vergangenheit regen Zuspruch, die Ausgrenzung der Anderen, der Andersgläubigen und der Andersfarbigen bis hin zum Bau einer großen Mauer.

In unseren Augen gibt es nur ein Gegenmittel: Die Besinnung auf das Recht. Damit sind nicht die von der Regierung dekretierten Gesetze gemeint, sondern die Menschenrechte oder auch die Grundrechte nach unserem Grundgesetz. Es geht um die Freiheit der Andersdenkenden und die Rechte der Minderheit.

Zu dieser Besinnung auf das Recht und auf die Freiheit will dieser Kalender zumindest ein wenig beitragen. In der Hoffnung, dass trotz der oben skizzierten Wolken 2017 ein friedfertiges Jahr wird